



Sämtliche Kandidaten im 1. Wahlgang bestätigt

Geringe Wahlbeteiligung, FDP in der Führungsrolle bestätigt

Kim. Lauter zufriedene Gesichter gab es bei den Wahlapéros der FDP, SVP und SP am vergangenen Sonntag zu sehen. Sämtliche Kandidaten erreichten das absolute Mehr. Damit bleibt der Gemeinderat in der jetzigen Sitzverteilung bestehen.

«Ich bin sehr überrascht über das tolle Resultat», freute sich Delia Jäggi-Lüthi, die fortan als Nachfolgerin von Marianna Giboulot Müller für die FDP als Gemeinderätin fungieren wird. Gemeinsam mit der ebenfalls neu gewählten Barbara Schenker-Schweizer (Sozialbehörde) und den in ihren Ämtern bestätigten FDPlern Bruno Sauter (Gemeindepräsident), Severin Krebs (Gemeinderat) Regina Reinle (Sozialbehörde), Kaspar Blättler (RPK-Präsident) und Peter Jäggi (RPK) sowie diverser Parteikolleginnen und -kollegen wurde der Erfolg im Bächtoldhaus in Aesch gefeiert.



Elisabeth Brüngger und Felix Senn feierten in der Mühle. (Foto: kim)

bei den Wählerinnen und Wählern. «Gerade bei einer geringen Wahlbeteiligung tritt die differenzierte Meinung der Leute, wem sie ihre Stimme geben, sehr stark zu Tage», meinte er im Zusammenhang mit den Ergebnissen. Gemeinderat Severin Krebs freute sich, in der Gunst der Wähler zwei Plätze hochgerutscht zu sein.

Bürgerliches Bündnis schadete der SP

Gemeinderätin Elisabeth Brüngger (SP) war einigermaßen mit dem Ergebnis zufrieden: «Das bürgerliche Bündnis hat der SP geschadet», meinte sie «und erfahrungsgemäss gehen SP-Wählerinnen und -Wähler leider nicht so gerne an die Urne, wenn es sich nicht um Sachabstimmungen handelt.» Wieder gewählt wurde auch Felix Senn in die Sozialbehörde. Gefeiert wurde das Ergebnis in der Mühle Maur.

gw. Die beiden Neuen aus der SVP zeigten sich beim Apéro im Burgkeller sichtlich erfreut über ihre Wahl. Catherine Gerwig tritt als erste Frau in die Rechnungsprüfungskommission (RPK) ein und Urs Kunz erhält in der Sozialbe-

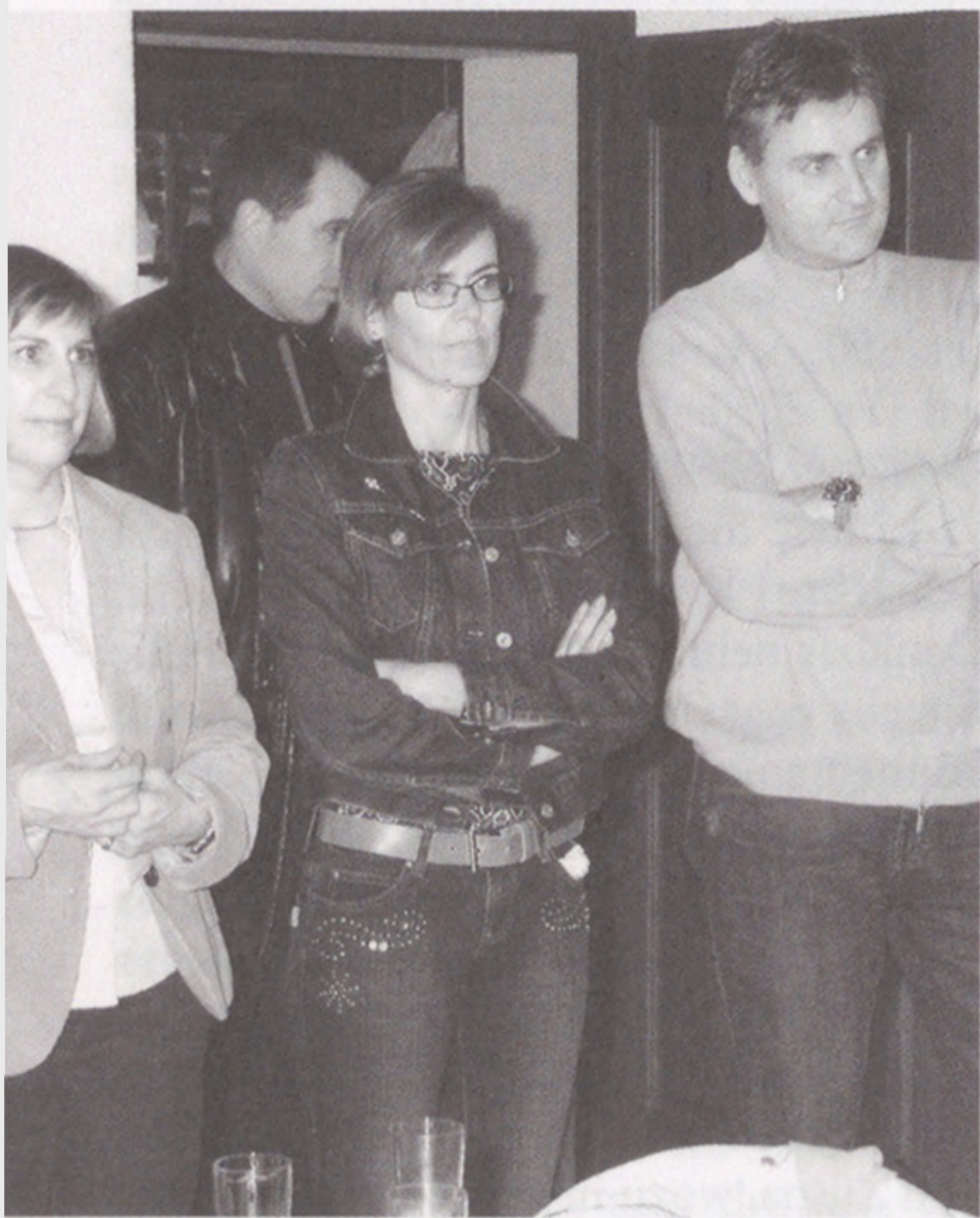
hörde die Gelegenheit, sich für das Gemeinwohl zu engagieren. Auch die Bisherigen der SVP, die Gemeinderäte Stephan Rupper, Roland Humm und Beat Kammermann zeigten sich gut gelaunt am Ende dieses Wahlsonntags. Ebenfalls wiedergewählt wurde das RPK-Mitglied Beat Gut.

Catherine Gerwig aus Ebmatingen wurde im Vorfeld der Wahlen des Öfteren auf ihre RPK-Kandidatur angesprochen. Die seit etwas mehr als einem Jahr als Kommissionsmitglied der *Maurmer Post* wirkende Bezirksrichterin freut sich über das positive Interesse, das ihr die Maurmer Bevölkerung entgegengebracht hat.

Urs Kunz aus Maur, bekannt als langjähriger Gemeindeförster, hätte nichts gegen etwas mehr Spannung im Wahlkampf gehabt, ist deswegen aber nicht weniger angetan von seiner Wahl in die Sozialbehörde.



Parteipräsident Stephan Rupper (rechts) gratuliert den beiden Neuen aus der SVP, Catherine Gerwig und Urs Kunz, zur Wahl. (Foto: gw)



Gebannt lauschen die beiden Neuen, Delia Jäggi-Lüthi (links) und Barbara Schenker-Schweizer, den Worten ihres Parteivorsitzenden Stephan Oehen. (Foto: kim)

Bruno Sauter deutlich bestätigt

Auch der mit 1295 Stimmen fürs Präsidium (bei 1797 abgegebenen Stimmen) deutlich in seinem Amt bestätigte Gemeindepräsident Bruno Sauter war mit seinem Ergebnis zufrieden und bedankte sich im Namen des Gemeinderats

Mozart frivol Seite 3

Das humorvolle und künstlerisch hoch stehende Konzert war ein grosser Erfolg.

Keine Überraschungen

Mangels Kampfwahlen gab es keine Überraschung bei den Maurmer Gemeindewahlen: Delia Jäggi-Lüthi ersetzt im Gemeinderat die zurücktretende Marianna Giboulot.

Im **Gemeinderat** bleiben Partei- und Geschlechtermix unverändert. Je drei Mitglieder gehören der FDP und SVP an, ein Mitglied der SP. Zwei Frauen stehen fünf Männern gegenüber. Bei einem absoluten Mehr von 636 Stimmen wurden gewählt:

Bruno Sauter, FDP, bisher (1437 Stimmen) auch als Gemeindepräsident (1295 Stimmen); Delia Jäggi-Lüthi, FDP, neu (1270); Beat Kammermann, SVP, bisher (1253); Roland Humm, SVP, bisher (1234); Severin Krebs, FDP, bisher (1231); Elisabeth Brüngger, SP, bisher (1194); Stephan Rupper, SVP, bisher (1174).

In die **Sozialbehörde** wurden gewählt: Regina Reinle, FDP, bisher (1397); Barbara Schenker-Schweizer, FDP, neu (1224); Felix Senn, SP, bisher (1216); Urs Kunz, SVP, neu (1178). Das absolute Mehr betrug 639 Stimmen.

In die **Rechnungsprüfungskommission** wurden gewählt: Kaspar Blättler, FDP, bisher (1373) auch als Präsident (1178); Peter Jäggi, FDP, bisher (1282); Beat Gut, SVP, bisher (1210); Matthias Wendel, FDP, neu (1210); Catherine Gerwig, SVP, neu (1181). Das absolute Mehr betrug 632 Stimmen.

Als **Gemeindeammann** und **Betreibungsbeamter** wurde Reinhard Brüngger-Forbriger mit 1496 Stimmen bei einem absoluten Mehr von 759 Stimmen wieder gewählt.

Der Umstand, dass nur genauso viele Kandidierende vorgeschlagen waren, wie Sitze zu verteilen sind, fand seinen Niederschlag in der mageren Stimmbeteiligung von 29,7 %. Vor vier Jahren hatte diese mit Kampfwahlen und bei gleichzeitiger UNO-Abstimmung noch 70,7 % betragen.

Markus Gossweiler
Gemeindeschreiber



Der Gemeindepräsident Bruno Sauter erzielte ein gutes Resultat.

Auf Hanni Berger folgt Margrit Wiederkehr

Präsidentinnenwechsel bei den Landfrauen Bezirk Uster



Hanni Berger aus Maur (links) hat in Margrit Wiederkehr aus Schwerzenbach eine motivierte Nachfolgerin als Präsidentin gefunden. (Foto: sl)

sl. Nach acht Jahren hat die Präsidentin der «Landfrauen Bezirk Uster», Hanni Berger aus Maur, das Zepter an ihre Nachfolgerin Margrit Wiederkehr aus Schwerzenbach übergeben.

Die Generalversammlung der «Landfrauen Bezirk Uster» fand wie gewohnt am 7. Februar in Mönchaltorf statt. Der Mönchhofsaal war fast bis auf den letzten Platz besetzt. Neben Gästen wurden rund 130 Stimmberechtigte gezählt. Das ist eigentlich ganz normal. Die Landfrauen-Nachmittage sind beliebt und werden daher immer gut besucht. Ein Traktandum war aber anders als üblich. Es galt eine neue Präsidentin zu wählen.

Rücktritt nach 16 Jahren

Hanni Berger wollte nach zwei vierjährigen Amtsperioden als Präsidentin und nach doppelt so langer Tätigkeit im Vorstand zurücktreten. Als Nachfolgerin stand die Vizepräsidentin Margrit Wiederkehr bereit. Landfrauen planen eben nicht überstürzt, sondern umsichtig – Margrit Wiederkehr wurde denn auch oppositionslos mit grossem Applaus gewählt und Hanni Berger mit Blumen verabschiedet. Zugleich erhielt sie eine Urkunde als Ehrenmitglied. Als Nachfolgemitglied aus der Gemeinde Maur wurde einstimmig Elsbeth Bossert aus Forch gewählt. Eine Stelle im Vorstand ist noch vakant, weil Maja Müller aus Greifensee kurz vor der Versammlung ihren Rücktritt bekannt gab.

Ländliche Familienhilfe greift

Neben den üblichen Traktanden wur-

den an der Versammlung auch der Jahresbeitrag von gleich bleibend Fr. 25.– gutgeheissen. Die Jahresrechnung mit Einnahmen von Fr. 23 768.– und Ausgaben von Fr. 22 458.– ergeben einen Gewinn von Fr. 1310.–. Auch das war unbestritten und von der Rechnungsprüfung abgesegnet. In diesen Zahlen enthalten sind Beiträge an die «Ländliche Familienhilfe» von rund 10 000 Franken. Diese Einnahmen stammten mehrheitlich aus Erträgen vom Chilbimärt Maur (Fr. 2790.–), vom Chilbimärt Mönchaltorf (Fr. 850.–), vom Weihnachtsmärkt Volketswil (Fr. 2790.–) und von der Viehschau Uster (Fr. 1600.–). An diesen Anlässen verkaufen die Landfrauen jeweils selbst gemachte Kuchen und vieles mehr. Dankbar nehmen die Familien die Hilfe für ein paar Tage oder Wochen an und können so eine schwierige Zeit überbrücken, falls beispielsweise die Mutter krank sein sollte.

Vielfältiges Jahresprogramm

Das Jahresprogramm mit den bekannten Höhepunkten, wie Viehschau Uster und Züsä, wozu man wieder Prominenz gewinnen will – letztes Jahr war Monika Fasnacht vom Samschtigass dabei – stehen fest. Kurse und eine Reise ins Tropehaus nach Ruswil und die Chilbimärkte Maur und Mönchaltorf stehen ebenfalls und wurden präsentiert. Mit dem Kurztheater «Die verliebten Holzhacker» und der musikalischen Umrahmung mit dem Duett Elsbeth und Hans Tschümperli aus Uster wurde das gemütliche Beisammensein im Mönchhofsaal perfekt.

Mozart war ein genialer und frivoler Zeitgenosse

Die Kulturkommission Maur bot zum Mozartjahr ein spezielles Konzert

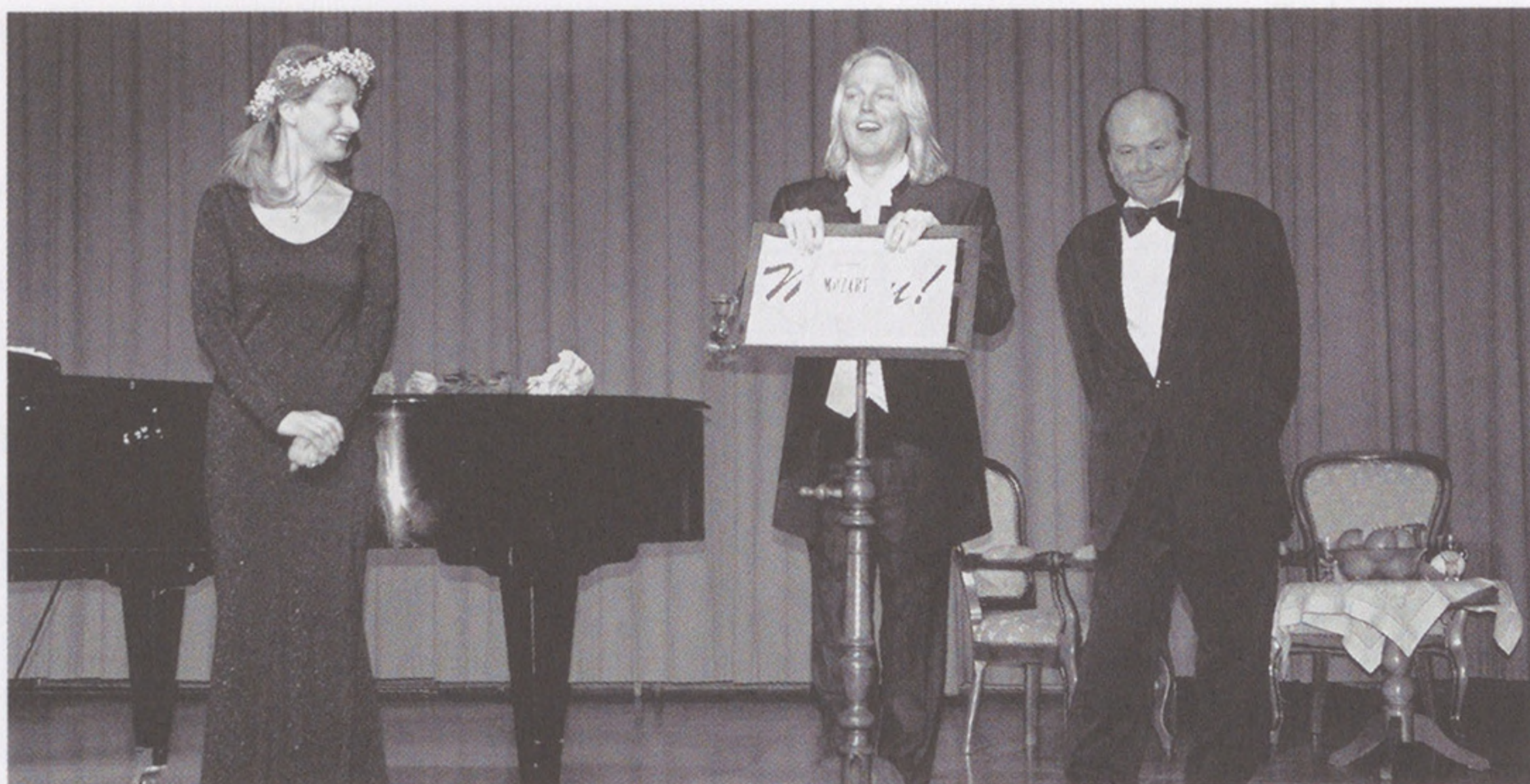
Ein exklusiv für Maur zusammengestelltes, humorvolles Konzert, bot die Kulturkommission Maur zum 250. Geburtstag von Mozart. Die Mezzosopranistin Violetta Radomirska, der Pianist und Bassist Damian Whiteley sowie der Schauspieler Helmut Vogel begeisterten das Publikum.

Sylvia Lustenberger

Grosses Gedränge herrschte beim Eingang in den Loorensaal am letzten Samstagabend schon um 19 Uhr. Das war sicher im Sinne der Organisatoren. Alle wollten zum Konzert «Mozart frivol». Die Kulturkommission Maur hatte mit dem exklusiv für Maur zusammengestellten Programm «Mozart frivol» den Nerv des Publikums eindeutig getroffen. So wie in vergangenen Zeiten, gelang es wieder einmal der Bevölkerung von Maur einen absoluten Leckerbissen zu bieten. Im Loorensaal traten einst schon die Ackapickles oder Michael von der Heide oder Gardi Hutter auf, bevor sie ihre ganz grossen Erfolge feierten. An diese, wie Mozart sagen würde «Zuckerstuckerl», knüpfte der letzte Samstagabend an. Mit dafür verantwortlich war sicher Andrea Keller, die Managerin von Violetta Radomirska und mit guten Kontakten zu vielen anderen Künstlern.

Frivole und tiefsinnige Texte

An einem kleinen antiken Tischchen mit sanftem Licht eröffnete der Schauspieler Helmut Vogel als Sprecher



Violetta Radomirska, Damian Whiteley und Helmut Vogel.

(Foto: sl)

das Konzert. Seine humorvoll vorgetragenen Texte, es waren Auszüge aus dem Briefverkehr von Mozart mit seiner ersten Geliebten, seiner Cousine, dem «Bäsele» oder seinem Vater, Leopold Mozart. Sein Vater habe ihn nie als Wunderkind bezeichnet, sondern einfach als Wunder, erklärte Vogel. Die Briefe und Aufzeichnungen sowie die Abhandlungen von Nobert Elias oder Wolfgang Hildesheimer, Ulrich Konrad und sogar Alfred Einstein brachten dem Publikum das Genie von Mozart wohl authentischer, als der Film «Amadeus».

Highlights und Schauspielkunst

Die seit sechs Jahren in Maur auf der Forch wohnhafte Mezzosopranistin Violetta Radomirska überzeugte mit ihrer angenehmen timbrierten Stimme und ihrem

schauspielerischen Talent das Publikum. Damian Whiteley begeisterte sowohl solistisch als auch als Begleiter am Klavier und ganz bestimmt mit seinem Basssolo basierend auf dem Hornkonzert KV 495. Seine Spielfreude, die ganz im Sinne Mozarts war, überstrahlte kleine Ungenauigkeiten, wie in der Ronda alla Turca. Richtig Stimmung brachte dazu Helmut Vogel. «Woher kenne ich den bloss», meinte ein Zuhörer in der von der Kulturkommission bedienten Pause. «Ja, stimmt, aus der TV-Serie Lüthi und Blanc» wurde ihm klar, als ihn jemand darauf aufmerksam machte.

«Scheissens ins Bett, dass es kracht und schlafens gsund und streckens den Arsch zum Mond» – damit schlossen Helmut Vogel, Damian Whiteley und Violetta Radomirska unter Applaus den Abend.

Spontane Kunst aus Eichenholz

Skulpturen von Bernhard Zawislak in der Werk Galerie Maur

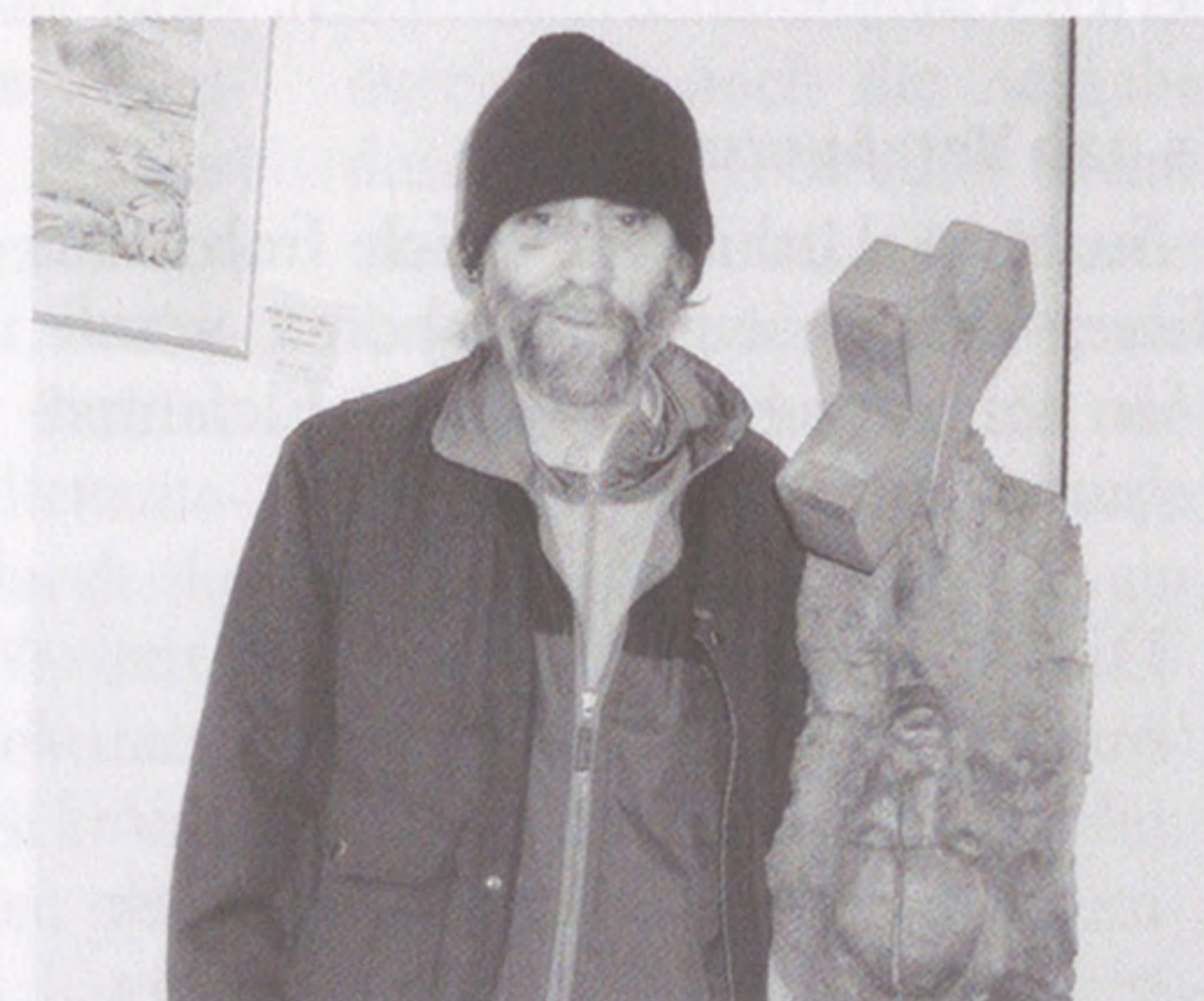
Kim. Bernhard Zawislak zeigte in der Werk Galerie Maur abstrakte und figürliche Skulpturen. Die Arbeiten zeigten sich teilweise grob aber auch erstaunlich eindringlich.

Bernhard Zawislaks Arbeiten wirken grösstenteils grob, sind im figürlichen Detail aber sehr fein und drücken viel aus. Abgesehen von den abstrakten Skulpturen und einer Tierskulptur zeigte Bernhard Zawislak in der Werk Galerie in Maur – wo er zusammen mit Anny Keller ausstellte – eher traurige Motive. Sehr beeindruckend war die Skulptur «Durchschuss», die offensichtlich den Kopf eines Toten zeigt und ein Kreuz. Im unteren Teil der – wie alle anderen Skulpturen auch – aus einem einzigen Stück Eichenholz gefertigten Skulptur ist ein Loch zu sehen. Die Arbeit erinnert stark an Krieg.

Auch Künstler wurde er spontan

Der Künstler selbst hat jedoch, wie er sagt, diese wie auch die anderen Skulpturen spontan geschaffen. «Meist habe ich eine kleine Idee und fange erst mal an», sagt der gebürtige Pole, «kommt mir dann eine andere Idee, verwirkliche ich diese.» Mit zwölf Jahren kam Bernhard Zawislak nach Zürich, absolvierte hier die Schule und machte eine Ausbildung zum Lehrer. Diese Arbeit hat er aber nie ausgeübt, sondern immer irgendwelche Gelegenheitsjobs angenommen. Heute trägt er morgens Zeitungen aus und arbeitet nachmittags in seinem Atelier: «Die sinnvollste Beschäftigung, die ich machen kann.» Zur Bildhauerei ist er auch eher zufällig gekommen. Durch einen Job bei einem Bildhauer hat er es einfach selbst ausprobiert und Gefallen an der Arbeit gefunden. Mittlerweile hat Bernhard

Zawislak diverse Ausstellungen bestückt. Wer Interesse an seinen Arbeiten hat, dem empfiehlt er einen Besuch in seinem Atelier. Weitere Infos finden Sie unter www.zawi-skulptur.ch.



Leicht lädiert nach einem Töffunfall bei Glatteis, Bernhard Zawislak mit seiner Skulptur «Durchschuss».

(Foto: kim)

Maurmer Bibliotheken sind jetzt online

Sogar sonntags kann man jetzt ein Buch reservieren

sl. Neu sind alle Maurmer Bibliotheken vernetzt. Leseratten, CD- und DVD-Liebhaber können das Gewünschte online reservieren. Abholen und zurückbringen muss man es aber wie bisher.

Seit über drei Jahren haben die Maurmer Bibliotheken eine eigene Homepage: www.bibliothek-maur.ch. Neu ist, dass die Bibliothekskunden dort jetzt online mehr machen können, als Infos anschauen oder Mails senden.

In der Sonntagspresse wird beispielsweise ein interessantes Buch vorgestellt. Das heimische Büchergestell ist aber schon übertoll. Also schaut man unter www.bibliothek-maur.ch nach, ob es eine der Maurmer Bibliotheken führt. Falls ja, kann man es sofort reservieren und erhält Bescheid, wann man es zu den Öffnungszeiten abholen kann. Sollte das Buch nicht im Sortiment sein, kann man anregen, dass es angeschafft wird. Die Chance dafür steht nicht schlecht, wenn es nicht ein allzu ausgefallener Titel ist. «Über 90 Prozent der Kundenwünsche erfüllen wir», erklärt die Bibliothekarin in Aesch, Barbara Benke – nicht ohne Stolz.

Auflage der Bibliothekskommission

Alle müssen sparen, warum bieten die Bibliotheken nun diesen modernen Service? «Auslöser dieser Idee war vor vier Jahren die Auflage der kantonalen Bibliothekskommission, dass die Bibliotheken ins Netz gehen sollen», erklärt die Präsidentin der Maurmer Bibliothekskommission, Suzanne Lüthi. Alle grossen Bibliotheken wie ETH oder Uni seien schon länger im Netz. Der Zwang sei da, dass auch kleinere Bibliotheken ihren Kunden diese Dienstleistung anbieten. An einem Apéro wurde am 6. Februar in der umgestalteten Bibliothek Ebmatingen mit geladenen Gästen auf die Vernetzung angestossen. Die Schulpräsidentin Maja Leuzinger überbrachte Glückwünsche zu diesem Meilenstein in der Geschichte der Bibliotheken.

Es gab Verzögerungen

Suzanne Lüthi zeigte sich froh, dass dieses «Kind» endlich geboren wurde. Man könnte sagen, es war eine Elefanten-geburt.

Doch – wie lange tragen Elefantenmamis ihre Babys im Bauch? Dazu gibt es sicher ein Buch. Also daheim nachschauen unter www.bibliothek-maur.ch. Dann heisst es die entsprechenden Bibliotheken anklicken und dann oben im Menü «Katalog» wäh-



Die drei Bibliothekarinnen und ihre Kommissionspräsidentin (v.l.n.r.): Barbara Benke, Cornelia Weber, Brigitte Lüem und Suzanne Lüthi. (Foto: sl)

len und «Elefanten» als Suchbegriff eingeben. Ebmatingen listet zum Thema Elefanten zehn Sachbücher und Belletristik für Erwachsene, Jugendliche und Kinder sowie einen Comic auf. Aesch/Forch hat neun Titel zu diesem Stichwort. Die Videokassette «Fortpflanzung und Brutpflege» verspricht eine erfolgreiche Antwort auf die Fragezeit der Elefanten. Maur hat zu Elefanten mit 17 Posten das grösste Angebot. Man kann also sofort das Vielversprechendste reservieren, muss es dann aber in der entsprechenden Bibliothek abholen.

Vor dreieinhalb Jahren wurden für das Projekt 20 000 Franken bewilligt und ins Budget genommen. Dann konnte aber infolge administrativer Probleme lange nichts realisiert werden. Nach einem Jahr wandte sich die Bibliothekskommission an die in Binz ansässige Firma Kynesis. Speditiv erhielt sie dann von dieser eine umfassende Offerte. Sitzungen mit dem Gemeinderat und der Schulpflege folgten, denn die Maurmer Bibliotheken werden je zu 50 Prozent von der politischen und der Schulgemeinde finanziert. Da mehr als die Hälfte der Bibliothekskunden Schulkinder sind und die Schulpflege als Auflage des Kantons eine Schulbibliothek anbieten muss, stehen die Maurmer Bibliotheken unter diesen beiden Dächern. Die Finanzierung der «Online-Bibliothek» wurde von beiden genehmigt.

Aesch war zuerst eingerichtet

Zuerst wurde die Bibliothek Aesch im Untergeschoss des Zollingerheims im Frühling 2005 für die Vernetzung und den Online-Service eingerichtet. Dass

Aesch zuerst dran kam, war kein Zufall, denn Barbara Benke, die Leiterin der Bibliothek Aesch, verfügt über ein grosses Know-how und hat sich von Anfang an für das neue System eingesetzt.

Auch für die Bibliothekarinnen bringt das neue System grosse Vorteile. Wenn heute beispielsweise in Aesch Daten eingegeben werden, ist das automatisch für die anderen Bibliotheken ersichtlich.

Spezielle Software war nötig

Die neue Software ist inzwischen aufgespielt und funktioniert. Diese speziell für kleine Bibliotheken mit maximal 20 000 Medien geeignete Software wurde von Peter Huber aus Urdorf programmiert. So etwas gibt es nicht einfach überall auf dem Markt zu kaufen. Er ist Lehrer und Mitglied der kantonalen Bibliothekskommission. Die Sache hat allerdings einen Schönheitsfehler. Der Suchkatalog läuft über Web-OPAC (Online Public Access Catalogue) – ein eigener Server wäre für Maur zu teuer geworden. Mit einem eigenen Server ginge alles etwas eleganter und schneller. Doch trotz dieser Server-Sparvariante ist alles zusammen mit der neuen Hard- und Software und dem Quittungsdrucker ein grosser Fortschritt für die Bibliotheksleiterinnen und die Nutzer.

Öffnungszeiten während der Sportferien

vom 18. Februar bis 5. März

Aesch-Forch: geöffnet am Mittwoch, 1. März, von 17.30 bis 19.30 Uhr

Ebmatingen: geschlossen

Maur: geschlossen, die Bibliothek ist am Samstag, 18. Februar, von 9.30 bis 11 Uhr noch geöffnet

Für die Bibliotheken Maur, Barbara Benke

Volle Klänge und eine königliche Flöte

Jährliches Kirchenkonzert der Musikgesellschaft Maur

Trotz starker Konkurrenz wie Wahl-apéros und Olympiade haben die Maurmer Bläser auch dieses Jahr viele Zuhörer angezogen. Diesen wurde in der Kirche ein unterhalt-sames Programm geboten, aus dem vor allen die Gastsolistin Patrizia Tschudi (Flöte) herausragte.

Das traditionell erste Konzert im neuen Jahr der Musikgesellschaft Maur, die 2007 ihr 100-Jahr-Jubiläum feiern wird, überzeugte das Publikum. Dafür hatten die Musikanten in den letzten drei Monaten hart gearbeitet. Oft waren sie durch Proben absorbiert und investierten viel Zeit in die Vorbereitung. Sie reisten unter anderem ins ihnen mittlerweile wohl bekannte Berggün, wo sie gleich noch einen Posaunisten dazu bewegen konnten, als Aushilfe mit ins Flachland zu fahren.

Und so erntete die dreiundzwanzig-köpfige Blasmusikformation um ihren Dirigenten Werner Kubli am vergange-nen Sonntag einen durchaus verdienten Applaus.

Abwechslungsreiche Liederwahl

Zur kalten Jahreszeit passend begann das Konzert mit der «Nordic Fanfare and Hymne» von Jacob de Haan. Nach einer beherzten und dank der eben eröffneten Olympiade in Turin ebenso aktuellen «Ouverture Festive» schwebten die Zu-hörenden zu den Klängen von «Dancing in the Wind» und «On Angel Wings» zum Höhepunkt des Konzertes. Diesen bescherte die Flötistin Patrizia Tschudi. Ihre Interpretation der «Flute Royale» von David Bennett trug sie mit einer beeindruckenden Leichtigkeit vor. In den



Werner Kubli und seine Blasmusikformation beim Schlussapplaus.

(Foto: Dominik Steiner)

Vorbereitungen arbeitete sie auch mit einigen Musikern des Ensembles und verpasste einzelnen Instrumenten die letzten Schliffe.

Hansruedi Bräcker übernahm dann den Solopart beim «Csardas», dem unga-rischen Zigeunervolkstanz. Genauso wie von Patrizia Tschudi, forderte das Pub-likum vom Posaunisten applaudierend eine Zugabe.

Mit Witz und Anekdoten über die Stücke, Komponisten und die Musikge-sellschaft führte wie gewohnt Peter Lu-ginbühl durch das vielfältige Programm. Es endete ausblickend mit dem die Freuden des Frühlings erahnen lassenden Lied «Into the Joy of Spring» und den obligaten Zugaben.

Dank an die Gemeinde

Das jährlich stattfindende Kirchenkon-zert soll auch ein Dankeschön sein an die Behörden, die dieses Jahr allerdings wegen der Wahlen, mit Ausnahme von Barbara Schenker-Schweizer, nicht anwe-send sein konnten, und an alle Maurme-rinnen und Maurmer für die Unterstüt-zung, welche die Musikerinnen und Musiker unter dem Jahr erfahren.

Wer den Auftritt in der Kirche verpasst hat, kann die Musikgesellschaft, die sich einmal wöchentlich im Schulhaus Pünt zur Probe zusammenfindet, am 13. März an der Gemeindeversammlung und am 14. Mai beim Muttertagskonzert in der Waldhütte hören.

Dominik Steiner

Leserbrief

Neuer Landvogt auf der Burg Maur?

Am 23. Januar haben unsere Gemeinderäte beschlossen, die Gebühren für das Parkieren in der Gemeinde, ab 1. April, von 7 bis 22 Uhr, auf einen Franken pro Stunde abzuändern, für La-ternenparkierer alsdann gratis. Diese karge Mitteilung liest und vergisst sich rasch. Bis anhin war der Tarif ein Franken pro Stunde bis 19 Uhr, anschliessend ein Franken pro vier Stunden, bis zum nächsten Morgen. Die Neuerung bedeutet in Tat und Wahrheit eine Erhöhung der Parkgebühr um 200 Prozent auf drei Franken, für die Zeit von 19

bis 22 Uhr. Entgegenkommen-derweise erleichtert man uns die Fütterung der Parkuhr durch Umstellen auf Kleingeld.

Liebe Mitbürgerinnen und Mit-bürger, dies ist ein Schlag ins Gesicht von uns allen. Der Ge-meinderat gibt sich laut Wahl-broschüren sehr standortsbe-wusst, lächelt wohlwollend vom Photo, pocht auf die Erhaltung einer hohen Lebensqualität und Senkung der Gebühren, dabei arbeitet er durch diese Gebüh-renerhöhung genau in die Ge-genrichtung. Durch die Einfüh-rung der viel gepriesenen Park-platzbewirtschaftung im Früh-ling 2005 hat er sich in eine fi-nanzielle Sackgasse manövriert,

aus der ihn anscheinend nur hö-here Gebühren hinausführen. Die damals propagierten Grün-de: geordnetes Parkieren der vielen Freizeitsportler, die unse-re Gemeinde bloss zum Abstel-len der Autos benützen, zur Kas-se bitten der Laternenparkierer, haben sich also nicht ausbe-zahlt. Bezeichnung der Parkfel-der, Anschaffung der Billettauto-maten und Kontrolle durch die Wache Stäfa sind im Vergleich zum Ertrag zu hoch – siehe leere Parkplätze, Ausnahme Schiff-lände – aber die Einnahmen gehen an den Kanton. Nun haben sie herausgefunden, wie man sich gesundstossen kann: Vereine und Besucher der Veranstaltun-

gen in der Mühle, Burg und Kir-che Maur kommen zu Hauf, zwar von 19 bis 22 Uhr, also verdrei-fachen wir den spärlichen Ein-nahmenfluss und reduzieren da-durch erst noch die Ausgaben durch die wegfallenden nächtli-chen Kontrollen der Parkkarten. Eine gute Sanierungsidee, aber ohne die Rechnung mit dem Wahlversprechen Standortsqua-lität, zu machen, die eben auch aus Vereinsleben und Veranstal-tungen an den erwähnten, jetzt stark überbeurten Orten be-steht. Die Wahlen sind gelaufen, da bleibt uns bloss das Eine: den Spiegel vorzuhalten für bereits durchlöchernde Wahlversprechen.

Godi Bärtschi, Ebmatingen

Steuer: fragen?

Die Einreichfrist rückt näher und näher. Ziehen Sie uns unverzüglich ins Vertrauen – wir kennen uns in Steuerangelegenheiten bestens aus. Und sind erst noch in Ihrer Nähe.

bättig:partner TREUHAND

8118 Pfaffhausen ZH · Telefon 044 825 16 34 · www.baettigpartner.ch



«Kreativität ist meine Stärke.»

Neu im Team: Angelo Romagnini. Er macht ab 1. Februar 2006 das Beste aus Ihrem Typ.

Coiffeur Neuhof
bei der Post, 8124 Maur
Telefon 044 980 28 75
Mo. bis Fr. 8.00 bis 18.30 Uhr
Sa. 8.00 bis 14.00 Uhr

NEUHOF
COIFFEUR

TOTAL-AUSVERKAUF
100 Jahre Vertrauenshaus
für **PELZ- & LEDER-MODE**
Lammfell-, Cashmere- und pelzgefütterte Mäntel



40-70% Rabatt
Claridenstrasse 43 (Ecke Bleicherweg)
8002 Zürich, Tel. 01 202 19 33

RAU
arabella
SONNENSCHUTZ • WETTERSCHUTZ

Permanente Ausstellung
nach tel. Voranmeldung

- Wintergartenbeschattungen
- Sonnenstoren
- Lamellenstoren
- Rolladen
- Jalousieladen



Baumetall E. Knöpfe, Pfaffensteinstrasse 64
8118 Pfaffhausen, Tel. 044 825 00 14

Flachbild-TV-Olympia-Angebote 20 bis 50 Zoll ab Lager

IF INTERFUNK 

Radio TV Bindschädler
Service und Verkauf

Zürichstrasse 123a
8123 Ebmatingen
Telefon 044 980 30 40
radio tvbindschaedler@ggaweb.ch
www.bindschaedler.ch



polla

Neubauten
Kundenarbeiten
Umbauten/Renovationen
Aussenisolationen
Schlosserarbeiten

Gebr. Polla AG Bauunternehmung / Schlosserei
Lohwisstrasse 32, Tel. 044 982 30 40
8123 Ebmatingen

Hummel
Sanitär / Heizungen GmbH
Studenrain 4c, 8122 Binz
Telefon 044 980 11 75, Fax 044 980 50 15

Sanitär- und Heizungsreparaturen
Umbauten:
Sanitär und Heizungen

Weltethos – eine friedliche Welt ist möglich

Was die Religionen dazu beitragen können und was nicht

Den Abschluss der Gesprächsreihe «Was trägt uns?» über den Umgang der Weltreligionen mit dem weltlichen Leid machte der Theologe, Erwachsenenbildner und Philosoph Guido Baumann von der Stiftung Weltethos.

Wohl jeder Zuhörer im halbvollen Loorensaal hat die Demonstrationen gegen die Mohammed-Karikaturen im Hinterkopf gehabt, während er den Worten Guido Baumanns zuhörte. Die Vortragsreihe wurde von der Aktualität unschön eingeholt. Dennoch blieb der Umgang der Weltreligionen mit Leid und Tod im Zentrum des Referates. Auf die die Medien beherrschende Debatte um die umstrittenen Zeichnungen wurde in der Fragerunde eingegangen.

Drei Stromsysteme

Zunächst zeigte der Referent Guido Baumann, wie die Weltreligionen mit Leid und Tod umgehen. Er unterschied dabei zwischen drei Stromsystemen. Erstens dem prophetischen, zu welchem das Christentum, das Judentum und der Islam zählen. Ihr Charakteristikum ist der Monotheismus und die daraus entstehende Ich-du-Beziehung zu Gott. Leid und Tod werden als Gegenüberstellung mit dem göttlichen du interpretiert. Das zweite Stromsystem bilden die mystischen Religionen wie Buddhismus und Hinduismus. Im Leid besinnen sich die Gläubigen auf sich selbst, um in der inneren Tiefe das Absolute zu spüren. Zum dritten, dem weisheitlichen Stromsystem gehören der Konfuzianismus und der Taoismus. Da deren Anhänger mit der Welt in Harmonie zu leben erstreben, nehmen sie das Leid als natürlich an und versuchen auch mit ihm im Einklang zu leben.



Guido Baumann präsentierte im Loorensaal die Stiftung Weltethos. (Foto: Dominik Steiner)

Global-religiöser Grundkonsens

Doch obwohl diese Einteilung klare Abgrenzungen zwischen den Religionsströmen macht, lassen sich grundlegende Ähnlichkeiten entdecken. Auf diesen Gemeinsamkeiten baut die Stiftung Weltethos auf. Ihr Grundsatz ist, Gemeinsamkeiten müssten betont werden, um die Andersartigkeit akzeptieren zu können. So hat der Initiator der Stiftung Weltethos, Hans Küng, eine in allen Weltreligionen vorhandene «Goldene Regel» herausgelesen: Was du nicht willst, dass man dir tut, das füg auch keinem andern zu. Um einen konstruktiven, interreligiösen Diskurs zu schaffen, kann die Stiftung durch ihr Hervorheben der Überschneidungen der Religionen eine wichtige Plattform stellen.

Negatives Potenzial

So wie das Projekt Weltethos von der positiven Kraft der Religionen ausgeht,

die eine friedliche Welt zu schaffen im Stande ist, besitzt der Glaube immer auch ein negatives Potenzial. Leider dominiert dieses momentan die Medien. Beinahe sämtliche Konflikte unserer Zeit sind auf religiöse Ursachen zurückzuführen. Und die gegenwärtigen Unruhen um die dänischen Zeichnungen haben sichtbar gemacht, was konfessionelle Intoleranz auslösen kann. Deshalb ist es in unserer globalisierten Welt von immer grösserer Bedeutung, die anderen Religionen zu kennen und damit verstehen zu können. Sowohl die Stiftung Weltethos wie auch die Vortragsreihe der ökumenischen Gruppe der Kirche Maur mit ihrer diesjährigen Vortragsreihe hat dazu etwas beigetragen.

Dominik Steiner

Leserbriefe

Mit Erstaunen haben wir in der *Maurmer Post* vom 3. und 10. Februar gelesen, dass die Parkgebühren in Maur per 1. April geändert werden sollen.

Die neue Praxis sieht vor, dass von 7 bis 22 Uhr für je Fr. 1.– pro Stunde und ab 22 Uhr bis 7 Uhr gebührenfrei parkiert werden kann.

Dies ist eine deutliche Gebührenerhöhung für Personen aus den anderen Gemeindeteilen, welche Abendveranstaltungen in Maur besuchen möchten. Aus der Region Forch besteht bekanntlich keine öffentliche Ver-

bindung nach Maur. So konnten z. B. unsere Kinobesucher mit Fr. 1.– Parkgebühr ihren Abend geniessen, nun kostet das Parkieren Fr. 3.–.

Wir bedauern, dass der Gemeinderat durch diesen Beschluss keine Verbesserung, sondern klar eine Erhöhung der Gebühren für eigene Steuerzahler aus den anderen Gemeindeteilen plant.

Unser Vorschlag: Die Herausgabe einer Parkkarte für Gemeindebewohner.

Für die Kinogruppe der SP-Maur
Peter Jakoubek

Oh arme Gemeinde Maur!

Der Leserbrief von Peter Fischer hat mich dazu veranlasst, den Artikel «Änderung der Gebührenpflicht» in der gleichen Ausgabe der *Maurmer Post* vom 3. Februar genau durchzulesen. Die Pro und Kontra zur Erhebung der Parkgebühren habe ich damals zwar verfolgt, aber dann den genauen Gebührenplan leider nicht gut genug beachtet. In der Stadt Zürich zahlt man im Zentrum von Montag bis Freitag bis 21 Uhr, in den Quartieren bis 19 Uhr, am Samstag bis 16 Uhr,

und am Sonntag überhaupt nichts. Wir aber auf dem Lande bezahlen die ganze Woche bis 22 Uhr! Die Argumente, die für Gebühren tagsüber sprechen, greifen ab 19 Uhr sicher nicht mehr. Kann der Gemeinderat einen triftigen Grund angeben, warum wir in Maur die ganze Woche hindurch bis 22 Uhr Parkgebühren zahlen sollen? Geht es hier einfach ums Abkassieren der brav Steuern zahlenden Gemeindemitglieder? Ich finde das sehr kleinkariert und gschämig!

Annemarie Kunz-Herrmann, Forch

Benötigen Sie vorübergehend eine Lagermöglichkeit? Diese Möglichkeit können wir Ihnen anbieten: Trockene, abschliessbare Räume von je 16 m², lichte Höhe 2,20 m, gute Zufahrt. Mindestmietdauer 3 Monate. Nicht geeignet für Werkstattbetrieb. Mietzins Fr. 125.- pro Monat. Telefon 043 499 85 35, Fax 043 499 85 30.

BÜCHEL- REINIGUNGS-SERVICE

Lohwisstrasse 42 · 8123 Ebmingen
Telefon 044 980 26 13 · Fax 044 980 06 88

Teppiche · Abonnemente · Fenster · Umzug
Notservice bei Brand- und Wasserschaden

Pasquale Vacchio Metallbau

Wir erfüllen jeden Wunsch

Seestrasse 133 Telefon 044 910 09 77
8700 Küsnacht Fax 044 910 09 89
Mobile 079 424 58 05

metallbau-vacchio@bluewin.ch
www.metallbau-vacchio.ch

Mitglied der Schweizerischen Metallunion SMU

Kein Gottesdienst

am Sonntag, 19. Februar.

Freie Evangelische Gemeinde Maur
Kontaktperson: S. Hardmeier, Telefon 044 980 49 58
www.feg-maur.ch

Zu vermieten in Ebmingen
nach Vereinbarung

Büro und kleiner Lagerraum
ca. 84 m², Fr. 110.-/m² und NK

Telefon 044 982 30 40, Herr Rüegg verlangen.

BLUE CAB
Taxi- und Limousineservice
079 354 93 48

Fahrschule Christen

L Ebmingen **L**
Autofahr- und Verkehrsschule

076 22 121 22
www.fahrschule-christen.ch

Korkböden
individuell in Form und Farbe
maler stettler ag • 8124 maur
malerei-bodenbeläge-parkett-kork
079 422 13 84 • fax 044 980 53 51

Sprachkurse für Kinder und Erwachsene
(Deutsch, Englisch, Französisch)

SCW Sprachkurse

lic. phil. I Christine Wälchli
Egg: Längiweg 14 / Zürich: Fraumünsterstrasse 23

Privatlektionen oder in Kleingruppen
www.SCWsprachkurse.ch
christine.waelchli@swissonline.ch / 079 409 41 45

**Body-Detox®-
Elektrolyse-Fussbad**
entschlackend, entgiftend
und entspannend
Sibylle Willi, Im Baumgarten 13
8123 Ebmingen
Telefon 044 980 35 10

Schuhreparaturen und Schlüsselservice

(schon über 20 Jahre in Zumikon)

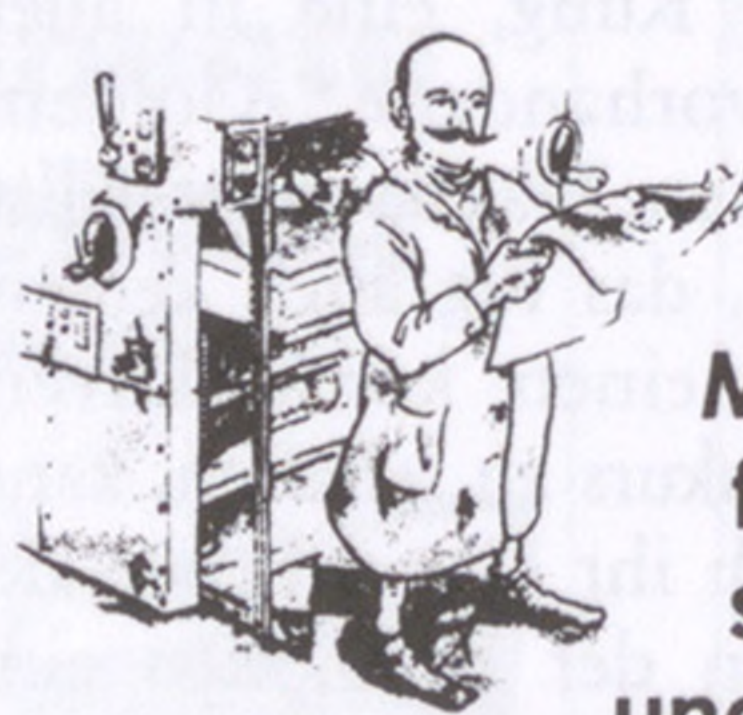
Rocco Belgrado
Dorfstrasse 62
8126 Zumikon
Telefon 044 918 00 90



Tel. 044 941 80 86
Fax 044 941 79 53

h.scheuermeier@bluewin.ch

- Steilbedachungen - Fassaden
- Umbauten - Reparaturen
- Isolationen - Dachservice
- Dachflächenfenster usw.



**Mier drucked
fascht alles -
schnäll, guet
und günschtig !**

Schippert AG Druckerei und Verlag

Bachtobelstrasse 11a, 8123 Ebmingen
Telefon 044 980 44 33, Fax 044 980 44 40
E-Mail schippert@pop.agri.ch

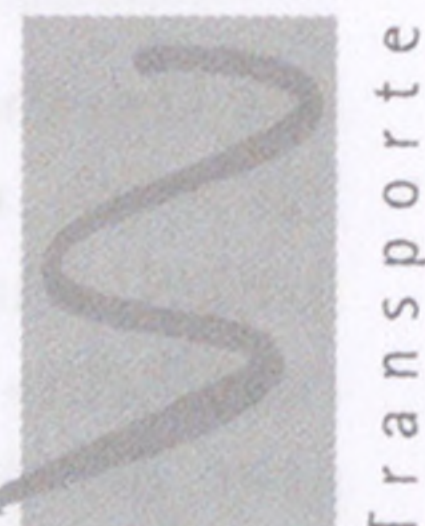
Steuerprobleme?

MATHYS
TREUHAND

MT Mathys Treuhand AG
Twäracherstrasse 4
8118 Pfaffhausen
Telefon 044 391 65 95
wmathys@mathystreuhand.ch
www.mathystreuhand.ch

**Persönliche Beratung für
Steuern, Buchhaltung, Erbschaft**

Mitglied des Schweizerischen
Treuhand-Verbandes **STVUSF**



MARKUS BRUNNER

Just Move It AG
Küsnachterstrasse 28
CH-8126 Zumikon
Phone: +41 44 918 30 50
Fax: +41 44 918 30 89

Email: MB@JustMoveit.ch
http://JustMoveit.ch

**Seit 100 Jahren
auf der Höhe**



Fritz Looser Söhne
Kaminfegergeschäft
Dachdeckergeschäft

Fehrenstrasse 18, 8032 Zürich
Magazin in 8122 Binz
Aeschstrasse 16, 8127 Forch
p.widmer@greenmail.ch

Telefon 044 251 49 76
Fax 044 251 49 91
Mobile 079 776 38 39

Erneuerungswahlen der Gemeindebehörden für die Amtsdauer 2006–2010

Wahlergebnisse des 1. Wahlgangs vom 12. Februar 2006

Zahl der Stimmberechtigten 6132
Zahl der Stimmenden 1823

c) Rechnungsprüfungskommission
(fünf Mitglieder und Präsidium)

a) Gemeinderat (sieben Mitglieder und Präsidium)

	Mitglieder	Präsidium Einzelwahl
Eingegangene Wahlzettel	1797	1797
Abzüglich leere Wahlzettel	17	17
Ungültige Wahlzettel	23	23
Massgebende Wahlzettel	1757	1757
7-fache Zahl der Stimmen	12 299	
Abzüglich leere Stimmen	3362	203
Ungültige Stimmen	44	18
Massgebende Stimmen	8893	1536
Massgebende einfache Stimmenzahl	1271	1536
Absolutes Mehr	636	769
Stimmen erhielten und sind gewählt:		
Brüngger Elisabeth, Maur	1194	105
Humm Roland, Maur	1234	22
Jäggi-Lüthi Delia, Ebmatingen	1270	9
Kammermann Beat, Ebmatingen	1253	31
Krebs Severin, Forch	1231	14
Rupper Stephan, Forch	1174	53
Sauter Bruno, Ebmatingen	1437	1295
Vereinzelte Stimmen	100	7

b) Sozialbehörde (vier Mitglieder)

	Mitglieder
Eingegangene Wahlzettel	1768
Abzüglich leere Wahlzettel	47
Ungültige Wahlzettel	21
Massgebende Wahlzettel	1700
4-fache Zahl der Stimmen	6800
Abzüglich leere Stimmen	1677
Ungültige Stimmen	17
Massgebende Stimmen	5106
Massgebende einfache Stimmenzahl	1277
Absolutes Mehr	639
Stimmen erhielten und sind gewählt:	
Kunz Urs, Maur	1178
Reinle Regina, Maur	1397
Schenker-Schweizer Barbara, Maur	1224
Senn Felix, Maur	1216
Vereinzelte Stimmen	91

	Mitglieder	Präsidium Einzelwahl
Eingegangene Wahlzettel	1694	1694
Abzüglich leere Wahlzettel	119	119
Ungültige Wahlzettel	23	23
Massgebende Wahlzettel	1552	1552
5-fache Zahl der Stimmen	7760	
Abzüglich leere Stimmen	1420	205
Ungültige Stimmen	26	8
Massgebende Stimmen	6314	1339
Massgebende einfache Stimmenzahl	1263	1339
Absolutes Mehr	632	670
Stimmen erhielten und sind gewählt:		
Blättler Kaspar, Ebmatingen	1373	1178
Gerwig Catherine, Ebmatingen	1181	37
Gut Beat, Dr., Maur	1210	78
Jäggi Peter, Ebmatingen	1282	24
Wendel Matthias, Ebmatingen	1210	12
Vereinzelte Stimmen	58	10

d) Gemeindeammann und Betreibungsbeamter

Eingegangene Wahlzettel	1662
Abzüglich leere Wahlzettel	124
Ungültige Wahlzettel	22
Massgebende Stimmen	1516
Absolutes Mehr	759
Stimmen erhielt und ist gewählt:	
Brüngger-Forbriger Reinhard, Maur	1496
Vereinzelte Stimmen	20

Rechtsmittel

Gegen dieses Wahlergebnis kann wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und deren Ausübung innert fünf Tagen ab dieser Publikation schriftlich Rekurs beim Bezirksrat Uster, Amtsstrasse 3, 8610 Uster, erhoben werden.

17. Februar 2006

Wahlbüro Maur

Burg und Mühle Maur

Die Museen Maur sind jeden
ersten und dritten Samstag
von 14 bis 17 Uhr geöffnet.

info@museenmaur.ch
www.museenmaur.ch



albrecht+bolzli^{nova} ag

ELEKTRO • TELEFON • ALARM • EDV • TV • PROJEKT

Filiale Forch

Jürg Schär
Winkelweg 1
8127 Aesch-Forch

Telefon 044 980 43 40

Hauptgeschäft

Witikonerstrasse 423
8053 Zürich-Witikon

Telefon 044 382 22 11

Fax 044 382 22 33

ASM

Malergeschäft

Andreas Schnetzer

Binz-Ebmatingen-Maur-Aesch-Forch

044 980 34 30

Zürich 044 262 53 30

- Renovationen • Malen
- Umbauten • Spritzen
- Neubauten • Tapezieren
- Fassaden • Gipsen

**Malerarbeiten im Winter
bringen den Frühling ins Haus**

Internet: www.schnetzer.ch E-Mail: asm@schnetzer.ch

M. + R. Strazzella GmbH

Reinigungen

aller Art
Büro
Um- und Neubau
Fenster
Teppiche
im Abonnement
Wohnungen inkl. Übergabe
Hauswartungen

Parkett

Schleifen
Versiegeln
Reparaturen
Reinigen
Polieren

Im Ahorn 8, 8125 Zollikerberg/Zollikon

Tel. 044 391 29 44 • Natel 079 662 36 02 • Fax 044 391 67 19

E-Mail strazzella_gmbh@freesurf.ch

HEINZ MEIER

TREUHAND + FINANZBERATUNG

Ihr Steuer- und Anlageberater!

Hubrainweg 14, 8124 Maur

Telefon 044 980 12 34 oder 078 745 00 45

Fax 044 980 10 86 / heinz.meier@ggaweb.ch

COSMETIC

**Das Kosmetik-Institut mit viel Charme und
Ambiance, wo der persönliche Kontakt zählt.**

Nehmen Sie sich eine Auszeit...
Lassen Sie sich entspannend pflegen.

Jo Bä Cosmetic • Aeschstrasse 20 • 8127 Forch
Telefon 079 366 11 82

Alle 6 Minuten ein **Einbruch** - **Sichern** ist sicherer

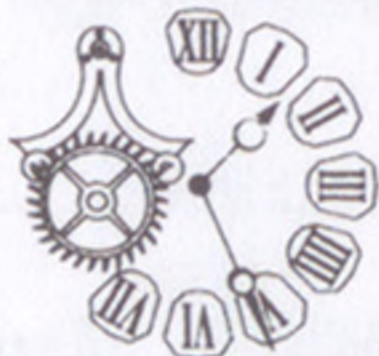
- Alarm-
 - Sicherheits-
 - Überwachungs-
- systeme

MRS SICHERHEITSTECHNIK

8124 Maur/Zürich, Telefon 01 887 67 57, Telefax 01 887 67 56

SVV/ASA Fachfirma

UHREN-REPARATUR-ATELIER



Alexander Z. Rudnicki
Dipl. Uhrmacher

Reparaturen von antiken und neuen Uhren
Alle Arten von Uhrenbatterien
Armbänder – Hirsch-Kollektion
Gravuren jeder Art
Uhren werden nach telefonischer Verein-
barung auch abgeholt.

Kirchstrasse 5, 8953 Dietikon
Telefon 044 741 55 45
www.uhrenreparaturatelier.ch



Coiffure

Linea Cristina

Manchmal macht eine neue Frisur
einen neuen Menschen –
bei Coiffure LINEA CRISTINA.

Inhaberin: Cristina Tizza
Zürichstrasse 123a, 8123 Ebmatingen
Telefon 044 980 38 68

Öffnungszeiten: Di – Fr 8.30–12.00
14.00–18.30
Sa 7.30–14.00

Fotoservice



Ab allen Medien
(Papier, Negativ,
Dia, Datenträger

Visitenkarten
Fotokarten
mit Ihrem Text
Doppelseitiger
Druck

Von Postkarte 10 x 15 cm
bis Poster 43 x 65cm
ab Fr. 1.00 Stück

EG - Soft Computerservice

Im Brünneli 15 8127 Forch Tel: 044 980 16 53
Mail: info@egsoft.ch Homepage: www.egsoft.ch

Handy-Grundkurs für Seniorinnen und Senioren in Dübendorf

Flexibel und jederzeit erreichbar sollen auch die Seniorinnen und Senioren der Gemeinde Maur sein. Sie haben folgende Möglichkeit einen Grundkurs für die Benützung ihres Handys zu besuchen:

Montag, 6. oder Montag, 27. März 2006
8.30–11.30 Uhr (drei Stunden inkl. Getränkepause)
Dübendorf, Neuhausstrasse 24, in den Räumen des Gemeinnützigen Frauenvereins.
Bitte bringen Sie Ihr Handy (jede Marke) mit.
Kosten: Fr. 69.– pro Person (am Kurs bar zu bezahlen)
Organisation: Ortsvertretungen der Pro Senectute im Bezirk Uster
Anmeldung: Pro Senectute, Kanton Zürich, Gila Fankhauser, Telefon 055 260 33 62, Montag und Mittwoch, morgens oder per E-Mail an gila.fankhauser@zh.pro-senectute.ch.

Liebe Seniorinnen und Senioren benützen Sie diese Gelegenheit!
Für die Pro Senectute
Ortsvertretung Maur
Giacomo Nett

Erfolgreiche Blutspendeaktion

*Samariterverein Maur
Schulhaus Looren, 6. Februar*

140 Spendewillige konnte der Samariterverein an seiner Blutspendeaktion willkommen heissen. Dies waren deutlich mehr als im Herbst 2005. Der Samariterverein bedankt sich bei allen Spenderinnen und Spender von Herzen, auch für die Geduld der teilweise entstandenen Wartezeiten. Der Anlass wurde mit der mobilen Equipe der Stiftung Zürcher Blutspendedienst SRK organisiert. Die nächste Blutspendeaktion findet am 12. September statt. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.samariterverein-maur.ch.

Für den Samariterverein Maur
Helen Häberli

Spielnachmittag in der Bibliothek Maur



In der Bibliothek Maur gab es am Mittwoch, 8. Februar, einen Spielnachmittag. Es war sehr lustig, mit 15 Kindern Spiele zu spielen. Wir hatten viele Spiele zur Auswahl. Wir wurden sehr

gut beraten und bekamen noch einen kleinen Zvieri. Beraten wurden wir von: Brigitte Lüem, Regula Kündig und Franca Blum!

Laura Bollier, 4. Klasse
Vanessa Blum, 5. Klasse

Fortbildungskommission Maur

In den folgenden Kursen sind noch einige Plätze frei:

Kurs Nr. 6, Malen mit Wasserfarben (Acryl, Aquarell, Tempera und Tusch) «Die Farben mit dem Element Wasser lassen unbegrenzte Möglichkeiten der Fantasie frei».

Kursleiter: Herr R. Arandia; Kursdaten: Donnerstag, 9., 16., 23. und 30. März, 6. April; Kurszeit: 20–21.30 Uhr; Kursort: in der Burgscheune Maur; Kurskosten: Fr. 80.– (zusätzlich Material)

Kurs Nr. 9, Geistiges Fitnesstraining – Investieren Sie in Ihre geistige Gesundheit – es lohnt sich! Lernen Sie, wie Sie Ihren Geist mit einfachen Übungen fit halten und Ihre Konzentrationsfähigkeit und Ihr Selbstvertrauen stärken.

Kursleiterin: Frau S. Lanz; Kursdaten: Montag, 27. März, 3. und 10. April; Kurszeit: 19–21 Uhr; Kursort: in der Burgscheune Maur; Kurskosten: Fr. 65.– (zusätzlich evtl. Kursunterlagen)

Kurs Nr. 10, Homöopathie für den Hausgebrauch – Einführungsabend: Grundlagen, drei Abende Mittel: Vorstellen von homöopathischen Arzneien aus der Hausapotheke.

Kursleiterin: Frau A. Seekirchner; Kursdaten: Dienstag, 7., 14., 21. und 28. März; Kurszeit: 19.30–22 Uhr; Kursort: Singsaal Ebmatingen; 1. Kursabend: Einführung in die klassische Homöopathie, Grundlagen für den Gebrauch der Hausapotheke; 2. Kursabend: Homöopathie im Kinderzimmer; 3. Kursabend: Verletzungen; 4. Kursabend: Reiseapotheke; Kurskosten: Fr. 110.– für vier Abende, Fr. 90.– für drei Abende, Fr. 60.– für zwei Abende.

Besonderes: Es können auch einzelne Kursabende besucht werden. Voraussetzung ist der Einführungsabend und mindestens ein zusätzlicher Abend Mittel. Der Kurs wird ab 10 Teilnehmerinnen und Teilnehmern durchgeführt.

Aus organisatorischen Gründen müssen wir leider den Kochkurs Nr. 3, Afrikanische und orienta-

lische Küche vom Montagabend auf den Dienstagabend verschieben.

Kurs Nr. 3, Afrikanische und orientalische Küche

Kursleiter: Herr E. Perera; Kursdaten: Dienstag, 7., 14., 21. und 28. März; Kurszeit: 19–21.45 Uhr; Kursort: Schulküche Looren, Trakt A, Untergeschoss; Kurskosten: Fr. 125.– (zusätzlich Lebensmittel und evtl. Kursunterlagen)

Anmeldungen nimmt Rita Marti unter Telefon 044 980 48 38 oder per E-Mail unter r.marti@ggaweb.ch ab sofort bis Dienstag, 21. Februar, gerne entgegen.

Schulpflege Maur

Für die Fortbildungskommission
Barbara Schenker-Schweizer

Kurs für werdende Mütter und Väter

Wie ist der Schlaf-wach-Rhythmus eines Neugeborenen? Wie pflege und trage ich mein Kind? Welche Bedürfnisse hat es? Wie kann ich mein Kind mit Bad und Massage verwöhnen? Wie stille/ernähre ich mein Kind? Wie kann ich mein Leben als Mutter/Vater gestalten? Welche Anschaffungen sind wirklich nötig? Ein Kurs bietet Gelegenheit, sich mit den kommenden Aufgaben auseinander zu setzen und vertraut zu machen. Es werden Informationen und praktische Anleitungen für den Umgang mit dem Kind in den ersten sechs Lebensmonaten vermittelt. Die persönlichen Anliegen und Fragen sowie der Austausch untereinander spielen zudem eine wichtige Rolle.

Eine Mütterberaterin der Kleinkindberatung Bezirk Uster leitet diesen Kurs in Zusammenarbeit mit einer Erziehungsberaterin und einem Vater. Der nächste Kurs findet an folgenden Daten im Familienzentrum an der Zentralstrasse 32 in Uster statt: Freitag, 17. März, von 19 bis 22 Uhr und am Samstag, 18. März, von 9 bis 12 Uhr und von 13.30 bis 16.30 Uhr.

Auskunft und Anmeldung bis spätestens 6. März bei der Kleinkindberatung, Telefon 044 944 88 88.

12

Wir gratulieren

Am 9. Februar konnten Agnes und Edi Frei-Schwei an der Gütschstrasse 49 in Binz ihre goldene Hochzeit feiern. Das Ehepaar wohnt seit 42 Jahren in unserer Gemeinde. Viele Einwohnerinnen und Einwohner kennen Edi Frei vom Container-Service in Ebmatingen. Sein grosses Hobby ist immer noch die Mitwirkung im Militärspiel Uster, wo er auch als Veteranenobmann amtiert. Zudem hilft er in der Musikgesellschaft Maur gelegentlich aus. Fast jeden Tag unternimmt das rüstige Ehepaar längere Waldspaziergänge in der Umgebung.

Wir gratulieren Agnes und Edi Frei-Schwei – zwar etwas verspätet – herzlich zu ihrer goldenen Hochzeit und wünschen ihnen alles Gute für die Zukunft.

Für die ökumenische Altersbesuchsgruppe, Ernst Marti

Hundebezeichnung 2006

Durch die Abschaffung der obligatorischen Tollwutschutzimpfung wurde die Hundeverabgabung wesentlich einfacher. Alle Hundebesitzer, die ihren Hund bereits im vergangenen Jahr in unserer Gemeinde eingelöst hatten, haben im Januar eine Rechnung für die Hundemarke(n) erhalten.

Junghunde, welche vor dem 1. Oktober 2005 geboren wurden, sowie neu zugezogene sind meldepflichtig. Diese Hundebesitzer werden gebeten, auf der Finanzverwaltung Maur eine Hundemarke zu beziehen. Die jährliche Abgabe beträgt Fr. 120.–.

Finanzverwaltung Maur

Infos

Die Pro Senectute der Ortsvertretung Maur dankt!

Die Herbstsammlung 2005 der Pro Senectute ist abgeschlossen und hat wieder ein erfreuliches Resultat gebracht. Für die vielen grossen und kleinen Spenden zu Gunsten der Stiftung für das Alter danken wir allen Einwohnerinnen und Einwohnern ganz

herzlich. Vom gesamten Spendenbetrag, der bei uns bis Ende November unter «Herbstsammlung» eingeht, sind 20 Prozent für die Bedürfnisse in unserer Gemeinde bestimmt. Der übrige Anteil der Spenden geht an die Pro Senectute des Kantons Zürich und unterstützt die Arbeiten der vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer. Auf diese Arbeiten können auch wir von der

Ortsvertretung Maur zurückgreifen. Für diese jährliche Unterstützung danken wir allen Spenderinnen und Spendern ganz herzlich!

Für die Pro Senectute der Ortsvertretung Maur
Giacomo Nett

Korrigendum

red. Ins «Persönlich» der letzten Ausgabe hat sich ein völlig fremder Name eingeschlichen.

Natürlich arbeitet Christine Bozzone im Redaktionsteam der Neujahrsblätter und nicht ein Christian Bonsol.

InserierenSie

auch in der **Maurmer Post**

Nähere Angaben
siehe Impressum
auf der Seite 14.



Kirche St. Franziskus
Bachtelstrasse 13, 8123 Ebmatingen
Telefon 044 980 18 21, Telefax 044 980 19 76
kircheeb@mydiar.ch
Seelsorgeteam: Amanda Ehrler,
Oswald Krienbühl, Vivien Rinkowitz
Sekretariat: Eveline Burkhardt
Öffnungszeiten: Montag, 9–12 Uhr;
Mittwoch, 9–12; Donnerstag, 10.30–12 Uhr

Gottesdienste zum 7. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 18. Februar
18.30 Uhr, Eucharistiefeier, Zollingerheim

Sonntag, 19. Februar
10.30 Uhr, Eucharistiefeier, Kirche St. Franziskus.

Kollekte: Patenschaften Kroatien

Gottesdienste an Werktagen

Montag, 20. Februar

19 Uhr, Rosenkranz

Mittwoch, 22. Februar

9.45 Uhr, ökumenische Andacht, Zollingerheim

Donnerstag, 23. Februar

9.15 Uhr, Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Daten / Informationen

Dienstag, 21. Februar

20 Uhr, Zischtigclub. Offener Gesprächsabend um religiöse Grundfragen zum Thema «Einheitsmystik», Bächtoldhaus, Aesch. Weitere Informationen unter Telefon 044 980 08 86

Zum Vormerken

Freitag, 2. März

20 Uhr, ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen, reformierte Kirche Maur

Samstag/Sonntag, 4./5. März

Nach den Gottesdiensten Möglichkeit zum Empfang der Krankensalbung

Sonntag, 12. März

Ökumenischer Looren-Gemeindetag

Weitere Informationen finden Sie im forum und unter www.kath.ch/maur.

Notfalldienste

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, wählen Sie die Ärztenotrufnummer 044 392 00 88.

Ärzte der Gemeinde Maur

Dr. med. P. Cunier
Relikonstrasse 7, Maur
Telefon 044 980 32 31
Dr. med. U. Pachlatko
Leeacherstrasse 21, Ebmingen
Telefon 044 980 21 21
E. Stössel, prakt. Ärztin
Tägernstrasse 17, Forch
Telefon 044 980 08 95

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zürcher Oberland

Der Notfalldienst ist am Wochenende jeweils von Freitag, 18 Uhr, bis Montag, 6 Uhr, im Einsatz.

Der Dienst habende Zahnarzt ist stets über Telefon 079 358 53 66 erreichbar.

Spitex Maur

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege und -hilfe, Krankenmobilen

Telefon 044 980 02 00, von Montag bis Freitag, 8.30 bis 11 Uhr und 16 bis 17 Uhr.

Märtege

Dienstleistungen

Welche **eislaufbegeisterte Dame** mit Auto hat Lust und Zeit junge Leistungssportlerin 5-mal pro Woche nachmittags gegen Bezahlung zum Training zu fahren? Evtl. Mittagsbetreuung. Telefon 076 510 71 54 oder 044 980 27 64.

Monet, Miro, Haring, Klee. **Malen wie die grossen Meister** mit Aquarell, Acryl, Tusche usw. Für Kinder und Erwachsene. Jeden Mittwoch von 14.30 bis 21 Uhr, Burgscheune Maur. Anmeldung: Telefon 076 364 72 54.

Bald ist es Zeit für den **Frühlingsputz!** Wir helfen günstig und zuverlässig. Telefon 076 325 27 28.

Laufend neue **Yogakurse** im Lothartreff, Binz, Donnerstag, 18.30 und 20 Uhr. Auch für An-

fänger geeignet. 3-mal-Probeabo für Fr. 20.–. Anmeldung: Caroline, Telefon 079 227 15 83.

Fussreflexzonenmassage für bessere Gesundheit, pro Behandlung Fr. 45.–, Monika Bramchari, Aesch, Telefon 044 980 37 94.

Gesucht

Altes Spielzeug vor 1970, Eisenbahnen, Autos, Flieger, Schiffe, Elastolinsoldaten usw. sowie Ansichtskarten vor 1950, kauft von privat, Telefon 079 64 355 64.

Zu verschenken

Ein ovaler schwarzer Marmortisch, 160 x 110 cm. Platte perfekt i. O., mit oder ohne Chromstahlfüsse. Telefon 044 887 69 30.

Infos

Neue Mobilfunkantenne in Binz geplant

Die Rekursfrist läuft bald ab

sl. Wie man unter den amtlichen Mitteilungen in der letzten *Maurmer Post* lesen konnte, stellt die TCD Switzerland AG ein Baugesuch für eine neue Mobilfunkantennenanlage an der Zollikonstrasse in Binz (Wohnzone W2 35 %). Nachbarn haben die *Maurmer Post* gebeten, auf dieses Baugesuch noch einmal speziell hinzuweisen, denn, wer nicht innerhalb von 20 Tagen ab Publikation, das wäre bis zum 2. März,

schriftlich die Zustellung des baurechtlichen Entscheides über das Vorhaben verlangt, verwirkt das Rekursrecht. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheides. Die Pläne liegen, wie für alle Bauge-suche üblich, auf dem Bauamt in Maur auf.



Impressum

Maurmer Post · Die Zeitung der Gemeinde Maur · Erscheint wöchentlich jeweils am Freitag · Auflage 4550

Redaktion dieser Ausgabe:

Sylvia Lustenberger
Telefon 044 887 69 30, Fax 044 887 69 34

Redaktion der Ausgabe vom 24. Februar:

Gabriela Frischknecht
Aeschstrasse 131e, 8123 Ebmingen
Telefon 043 366 06 29, Fax 043 366 06 28
redaktion@maurmerpost.ch
oder gabriela.frischknecht@maurmerpost.ch

Bitte alle Beiträge bis Samstag, 18. Februar, 11 Uhr im Postfach, 8123 Ebmingen, oder bis Samstag, 18 Uhr im Privatbriefkasten der zuständigen Redaktorin abgeben.

Verantwortlich für die Redaktion:

Gabriela Frischknecht (fri), Ebmingen
Kirsten Moldenhauer (kim), Ebmingen
Sylvia Lustenberger (sl), Binz
Gabi Wüthrich (gw), Maur

Satz, Bild und Druck:

Haas Druck AG
Forchstrasse 280, Postfach, 8032 Zürich
Telefon 044 387 70 50, Fax 044 387 70 55
daten@haas-druck.ch · www.haas-druck.ch

Inserateannahme und -beratung:

Sylvia Lustenberger
Hausacherstrasse 12, 8122 Binz
Telefon 044 887 69 30, Fax 044 887 69 34
inserate@maurmerpost.ch
Annahmeschluss: Freitag, 17 Uhr

Zeiger

Informationen der
evangelisch-reformierten
Kirchgemeinde Maur
www.ref.ch/maur

Geselliger Mitarbeiterabend

«Weisst du, wer das dort drüben ist?» «Ich vermute, das müsste die neue Katechetin sein, denn ich habe sie einmal auf dem Weg zur Schule gesehen.» «Aha, ich werde gleich einmal mit ihr anstossen, damit sie weiss, dass ich im Domino dieselben Kinder um mich habe.» «Gut, ich suche in der Zwischenzeit Frau Rentsch. Ich möchte ihr sagen, wie sehr ich ihre Blumenarrangements in der Kirche schätze.»



Der Präsident zeigt das Fotobuch des Kirchenjahres 2005

Während die beiden belauschten Personen vorsichtig ihr volles Glas zwischen den übrigen 140 Gästen hindurchtragen, unterbricht die Stimme des Präsidenten Peter Scheuermeier den Apéro: «Bitte nehmen Sie Platz, wir möchten mit dem Essen beginnen!». Nach dem Essen über-

rascht der Singkreis die Gäste mit einem Sprechchor. Nachdem das Gelächter darüber abgeklungen ist, ergreift der Präsident wieder das Wort. Stolz weist er auf die grosse Anzahl der ehrenamtlich Mitwirkenden hin und gratuliert Kurt Vögeli zu seinem 100. Forchprogramm und Ernst Marti zu 25 Jahren Altersarbeit.



Liselotte Györke

Genauso lang hat Magdalena Stauss das Bächtoldhaus betreut. Leider ist sie krankheitshalber abwesend. Auf die Gratulationen folgen die Vorstellungen: Liselotte Györke leitet nun die Besuchsgruppe Forch, Madeleine Rinaldi Bosshardt hat als Katechetin begonnen und von der neuen Gruppe «Chile und Action» für Nachköpfer sind die Leiterinnen Daniela Born, Tanja Weber, Sandra Frei, Barbara Lutz und Pfarrer Perrot (von links nach rechts) anwesend.



Nach begeistertem Applaus macht sich Betroffenheit breit, weil die Anwesenden aufgefordert werden, Plakatwände für die «nackte» Kirche zu machen. Der Eifer hält sich in Grenzen und blüht erst wieder auf beim Dessertbuffet. Noch einmal bildet sich eine plaudernde fröhliche

Schlange. Erheitert nehmen die Gäste nach dem Dessert zur Kenntnis, dass sich der Dirigent des Singkreises beim Schlusslied «Goodbye Sweetheart» persönlich angesprochen fühlt und winkend den Polterkeller verlässt. Bis nächstes Jahr also.

Pfarrer René Perrot



Prost Karl!
Salut Ernst!

(Fotos: Simone
Ueberwasser)

Gottesdienst

■ Sonntag, 19. Februar
10 Uhr, Kirche Maur
Predigtreihe «Gelebtes Evangelium»
«Glaube wird Musik»
Johann Sebastian Bach – ein Blick auf Leben und Werk
Pfarrer René Perrot
Reimund Pingel, Orgel

Kollekte: Solino, Wochenstube, Zürich
(Evangelischer Frauenbund)
Chilekafi

Terminkalender

Amtswoche

19. bis 25. Februar
Pfarrerinnen Jacqueline Sonogo Mettner

■ Dienstag, 21. Februar
20 Uhr, Bächtoldhaus, Aesch
Einheitserfahrungen
Offener Abend um religiöse Grundfragen
Zischtigclub

■ Mittwoch, 22. Februar
9.45 Uhr, Zollingerheim, Aesch
Ökumenische Andacht

Vorschau

■ Freitag, 3. März
20 Uhr, Kirche Maur
Weltgebetstag
Liturgie aus Südafrika
Zeichen der Zeit
Ökumenisches Frauenteam

■ Sonntag, 12. März
10 Uhr, Loorensaal
Ökumenischer Loorentag
Gastland Südkorea

Gottesdienst mit Pfarrer Chung und dem Kirchenchor der südkoreanischen Gemeinde aus Zürich.

Kulturprogramm mit koreanischen Trommlern, einer anmutigen Tänzerin und der faszinierenden Taekwondo-Vorführung.

Kindergottesdienst, Apéro, Verkauf von gerecht entlohnten Bedarfsgütern, Mittagessen im Polterkeller.

Die Kampagne von **«Brot für alle»** und **«Fastenopfer»** thematisiert in diesem Jahr unsere Gottesebenenbildlichkeit, wie sie in den Menschenrechten niedergeschrieben wurde.

Wir glauben.
Menschenrechte fordern Einsatz.

«Die Menschenrechte sind den Menschen ins Herz geschrieben.

Dort waren sie schon lange, bevor sich Rechtsgelehrte an den Entwurf der Erklärungen machten.»

Mary Robinson

Redaktion

Pfarrer Kurt Gautschi
Redaktionsadresse: Kirchgemeindesekretariat
Zelglistrasse 64, 8122 Binz, Telefon 044 980 03 50
Fax 044 980 46 56, sekretariat@ggaweb.ch

MAURMER POST



Werner Hofstetter, 95
Ebmatingen

Wir gratulieren nachträglich zum 95. Geburtstag. Sie sind aber nicht der älteste Einwohner von Stuhlen. Nein, das ist Frieda Baumberger, sie wird dieses Jahr 96. Aber ich bin am längsten hier wohnhaft, seit 1915 – also könnte ich auch 90 Jahre Stuhlen feiern.

Anscheinend ist das «Schattenloch» Stuhlen gesünder als die Goldküste – oder liegt es an der Ernährung oder den Genen? Ich weiss es auch nicht (lacht). Doch auch meine Eltern wurden alt, meine Mutter 83 (red. Anm.: die Pionierin des biologischen Landbaus in der Schweiz) und mein Vater 87. Wichtig ist natürlich eine gesunde Ernährung.

Ihre Frau Elsbeth ist entgegen der üblichen Statistik, dass Frauen die Männer überleben, vor ihnen gestorben. Seit wann leben Sie alleine? Sie ist vor fünf Jahren gestorben, aber auch in hohem Alter. Sie hatte den Jahrgang 1913.

Geistig und körperlich sind Sie für Ihr Alter sehr gut «zwäg». Fühlen Sie sich wie 95 oder erschreckt Sie diese Zahl? Nein, die erschreckt mich nicht (lacht wieder herzlich). Gerade heute habe ich in der Zeitung von einem 100-jährigen gelesen, der noch Auto fährt.

Sie lesen noch täglich aufmerksam die Zeitung? Ja, ich lese Zeitungen und viele Bücher. Das mache ich lieber als Fernsehen oder Radio hören – die bringen sowieso nicht die Musik, die mir gefällt.

Ich habe irgendwo gelesen, Sie hätten etwas mit UFOs zu tun. Haben Sie schon einmal eines gesehen? Selber habe ich noch keines gesehen, aber ich bin überzeugt, dass das eine reale Sache ist. Seit den 50er-Jahren habe ich eine UFO-Zeitung abonniert und viele Bücher zu diesem Thema gelesen. Im Jahr 1960 bin ich an einen UFO-Kongress nach Wiesbaden geflogen. Leute haben da Vorträge gehalten, die selber schon UFOs gesehen haben oder Kontakte mit Ausserirdischen erlebt.

Wie sehen Sie die Zukunft der Schweiz, vor allem landwirtschaftlich? Eine gute Zukunft sehe ich nur, wenn die Landwirtschaft ganz auf Bio umstellt. Ich hoffe sehr, dass genmanipulierte Produkte und Saatgut in der Schweiz nie bewilligt werden.

Interview: Sylvia Lustenberger

■ Samstag, 18. Februar

Die **Museen Maur** sind von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Auskunft und Führungen jeden ersten und dritten Samstag im Monat, Burg und Mühle Maur: Telefon 044 980 26 33, Sagi Maur: Telefon 044 980 07 87.

■ Dienstag, 21. Februar

Zischtigsclub «Ganzheits- und Einheits-erfahrungen», offener Abend über religiöse Grundfragen, Bächtoldhaus, Aesch, 20 Uhr.

■ Donnerstag, 23. Februar

Mütter- und Väterberatung Binz, Zürichstrasse 234 (neben dem Lothartreff) von 9.15 bis 11.15 Uhr.

■ Sonntag, 26. Februar

Naturbeobachtungen unter kundiger Führungen am Greifensee «Enten am Greifensee», Treffpunkt vor der Naturstation Silberweide um 10.30 Uhr. Die Teilnahme ist gratis! Anmeldung bis 24. Februar unter info@silberweide.ch oder 043 277 83 73.

■ Donnerstag, 2. März

Kartonsammlung in der ganzen Gemeinde Maur. Karton gut gebündelt bis 8 Uhr bereitstellen.

■ Freitag, 3. März

Ökumenischer Weltgebetstag. Die reformierte Kirchgemeinde und das katholi-

sche Pfarrvikariat Maur sowie die ökumenische Frauengruppe Maur organisieren den ökumenischen Weltgebetstag in der Kirche Maur, 20 Uhr.

■ Sonntag, 12. März

Ökumenischer Gemeindetag «Loorentag». Die reformierte Kirchgemeinde und das katholische Pfarrvikariat Maur sowie die ökumenische Frauengruppe Maur organisieren den Gemeindetag zur Aktion «Brot für alle und Fastenopfer» in der Looren, ab 10 Uhr.

Das **Maurmer Reitertreffen** beginnt um 12 Uhr im Reitzentrum Forch.

■ Montag, 13. März

Gemeindeversammlung im Loorensaal Forch, musikalische Umrahmung durch die Musikgesellschaft Maur, nach der Versammlung Apéro zu Ehren der ausscheidenden Behördenmitglieder der politischen Gemeinde. Die Versammlung beginnt um 20 Uhr.

■ Sonntag, 19. März

Kino in der Mühle Maur, Kinogruppe der SP Maur, «Mein Name ist Eugen» von Michael Steiner, 16 Uhr.

■ Montag, 20. März

Kino in der Mühle Maur, Kinogruppe der SP Maur, «Snow White» von Samir, 20 Uhr.

Ansicht



Die Änderung der Parkgebühren ab April, hier bei der Mühle Maur, bis 22 Uhr ein Franken pro Stunde, stösst auf wenig Begeisterung. (Foto: kim)